

Politische Bildung & Ethik

Klasse 10–11 (AT: 5.–6. Oberstufe, CH: Gym 3)

Begleitmaterial zum Roman

„Wer träumt für uns“

von Nora Feld

norafeld.com | kontakt@norafeld.com

Dieses Material darf frei im Unterricht verwendet, kopiert und angepasst werden.
Eine Quellenangabe (Nora Feld, norafeld.com) wird erbeten.

Einführung

Der Roman „Wer träumt für uns“ wirft fundamentale Fragen auf, die im Zentrum politischer Bildung stehen: Wie funktioniert Demokratie? Wer trifft Entscheidungen – und wer sollte es tun? Was passiert, wenn technische Systeme politische Prozesse übernehmen?

Die Unterrichtseinheiten verbinden den Roman mit realen Entwicklungen (KI in der Verwaltung, Deepfakes, algorithmische Manipulation) und fördern kritisches Denken über Technologie und Gesellschaft.

Einheit 1: Demokratie und Beteiligung

Hintergrund

Im Roman sinkt die Wahlbeteiligung auf 41%. POLIS wird als Antwort darauf entwickelt – ein System, das Bürgerbeteiligung digital ermöglichen soll. In der Realität experimentieren Länder wie Taiwan mit digitaler Deliberation (vTaiwan), und Deutschland baut KI-Agenten für die kommunale Verwaltung.

Aufgaben

- A1) Recherchiert die aktuelle Wahlbeteiligung in eurem Land. Liegt sie bei 41% wie im Roman? Diskutiert: Was sind die Ursachen niedriger Wahlbeteiligung?
- A2) Im Roman sagt Mara: „Die Wahlbeteiligung ist ein Symptom.“ Wofür ist sie ein Symptom? Formuliert drei mögliche Diagnosen.
- A3) Pro-Contra-Debatte: „Sollte der Staat KI einsetzen, um Bürgerbeteiligung zu verbessern?“ Bildet zwei Gruppen und sammelt jeweils fünf Argumente.

Einheit 2: KI und Macht

Hintergrund

POLIS beginnt als neutrales Werkzeug. Doch wer kontrolliert ein System, das Meinungen analysiert? Im Roman wird POLIS schrittweise von verschiedenen Akteuren instrumentalisiert – von der Regierung, von Medienunternehmern, vom Innenministerium.

Aufgaben

- A4) Lest den Blogbeitrag „KIPITZ – Wenn der Staat seine eigene KI baut“ auf norafeld.com. Vergleicht KIPITZ mit POLIS aus dem Roman: Was sind Gemeinsamkeiten, was sind Unterschiede?
- A5) Erstellt ein Schaubild: Wer hat im Roman Zugriff auf POLIS – und wie verändert sich das im Verlauf der Handlung?
- A6) Diskussion: „Technologie ist nie neutral.“ Stimmt ihr dieser Aussage zu? Begründet eure Position mit

Beispielen aus dem Roman und der Realität.

Einheit 3: Manipulation und Medienkompetenz

Hintergrund

Halden manipuliert nicht durch Lügen, sondern durch selektive Wahrheit. Im Roman heißt es: Die Manipulation funktioniert nicht, weil sie falsch ist, sondern weil sie plausibel ist.

Aufgaben

- A7)** Was ist der „Lügner-Bonus“? Erklärt das Konzept mit eigenen Worten und findet ein aktuelles Beispiel aus den Nachrichten.
- A8)** Gruppenarbeit: Erstellt einen „Manipulations-Kompass“ – eine Checkliste mit fünf Fragen, die man sich stellen sollte, bevor man eine Nachricht teilt oder glaubt.
- A9)** Analysiert einen realen Social-Media-Post zu einem politischen Thema. Ist er informativ, meinungsbildend oder manipulativ? Woran erkennt ihr das?

Einheit 4: Ethische Dilemmata

Aufgaben

- A10)** Mara baut Überwachung in POLIS ein, um Halden zu stoppen. Amir sagt: „Dann wirst du genau das System, das wir zu bekämpfen versuchen.“ Wer hat recht? Schreibt einen argumentativen Text (300 Wörter).
- A11)** Gedankenexperiment: Stellt euch vor, eure Schule setzt ein KI-System ein, das die Leistungen der Schüler prognostiziert. Welche Chancen und Risiken seht ihr?
- A12)** Erstellt ein „Ethik-Regelwerk“ für den Einsatz von KI in demokratischen Prozessen: Formuliert fünf Grundsätze, die eingehalten werden müssen.